

**Antrag (Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau)
Plattdeutsche Sprache**

36. Stadtvertretung vom 10.09.2019; TOP 11; DS:01414/2018

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=6411

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, nach Möglichkeiten der Förderung und Sichtbarmachung der plattdeutschen Sprache im Stadtbild zu suchen und der Stadtvertretung das Ergebnis bis Ende des 4. Quartals mit Umsetzungsmöglichkeiten vorzulegen. Bei der Suche nach Möglichkeiten die Plattdeutsche Mundart in Schwerin sichtbar zu machen, soll mit Vereinen, Verbänden und Interessierten zusammengearbeitet werden.

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Fritz-Reuter-Gesellschaft e.V. veranstaltet in den Jahren 2019 und 2020 in Mecklenburg-Vorpommern verschiedene Workshops, um ein „Konzept zur Förderung des niederdeutschen Literaturerbes in der außerunterrichtlichen kulturellen Bildung und der Heimatpflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ erarbeiten zu können.

Das Kulturbüro hat sich mit der Fritz-Reuter-Gesellschaft e.V. in Verbindung gesetzt und ihre Mitarbeit angeboten. Im Ergebnis wird im 3. Quartal 2019 ein gemeinsamer Workshop in der Landeshauptstadt Schwerin geplant.

Niederdeutsche Orts- und Flurnamen sowie die Bewusstseinschärfung für das „Plattdeutsche im Alltäglichen“ sollen Gegenstand der Veranstaltung sein. Mit Vereinen, Verbänden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Schwerin und deren Umland möchten wir in der gemeinsamen Veranstaltung auch nach Möglichkeiten suchen, die genannten Schwerpunkte zu vertiefen.

Die gewonnenen Ergebnisse des Workshops und auch das abschließende Konzept der Fritz-Reuter-Gesellschaft e.V. können für die Umsetzung des Beschlusses genutzt werden.